

# Kommentiertes Lehrangebot Institut für Slavistik Wintersemester 2016

\*Die Einschreibungen finden soweit nicht anders beschrieben jeweils in der ersten Lehrveranstaltung statt.

**EINFÜHRUNGSKURS SLAVISCHE LITERATURWISSENSCHAFT**

(Einführungskurs)

Dr. Astrid Winter

<i>Zeit/Ort</i>	MI(5) W48/001		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Grundlagen der Literaturwissenschaft	-	Grundlagen der Literaturwissenschaft
<i>Prüfungsleistung</i>	Klausur	-	Klausur

Der Kurs vermittelt grundlegende Begriffe, Verfahren und Gegenstände der wissenschaftlichen Beschäftigung mit den slavischen Literaturen. Nach einer Bestimmung des Literatur- und Textbegriffs folgt die Einführung in die zentralen Themenbereiche und Methoden der slavischen Literaturwissenschaft. Die TeilnehmerInnen erhalten einen Überblick über die wichtigsten Epochen, Stoffe und Gattungen und erwerben analytische Kompetenzen bei der Interpretation ausgewählter Werke der russischen, tschechischen und polnischen Literatur. Darüber hinaus macht der Kurs mit literaturtheoretischen Ansätzen und Strömungen wie dem russischen Formalismus und tschechischen Strukturalismus, mit Intertextualitäts- und Intermedialitätstheorien, Poststrukturalismus und Rezeptionsästhetik bekannt. Durch Nutzung begleitender E-Learning-Angebote kann das erworbene Wissen erweitert und individuell überprüft werden. Der Kurs wird durch ein Tutorium begleitet.

*Literaturhinweise:*

Braak, Ivo (2007): Poetik in Stichworten. Berlin [u.a.]: Borotraeger; Burdorf, Dieter et al. [Hgg.] (2007): Metzler Lexikon Literatur. Stuttgart/Weimar: Metzler, 2007; Vogt, Jochen (2008): Einladung zur Literaturwissenschaft. Paderborn: Fink; Wilpert, Gero von (2008): Sachwörterbuch der Literatur. Stuttgart: Kröner.

Das dazugehörige **Tutorium** findet unter Leitung von T. Kantsavenka **DO(4) SCH/216a** statt.

## EINFÜHRUNG IN DIE SLAVISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

(Einführungskurs)

Prof. Holger Kuße

*Zeit/Ort*

DO(3) ABS/0E04

*Module*

Bachelor

Master

Lehramt

Grundlagen der Sprachwissenschaft

-

Grundlagen der Sprachwissenschaft

*Prüfungsleistung*

Klausur

-

Klausur

Die Veranstaltung führt in Grundfragen und Terminologie der Sprachwissenschaft ein. Folgende Themen werden behandelt: Kommunikative Funktionen, Phonologie (und Phonetik), Morphologie, Gliederung und Entwicklung der slavischen Sprachen, Syntax und Satzsemantik, Semantik und Pragmatik, Sprechakttheorie. Beispiele stammen aus dem Russischen, Polnischen, Tschechischen und Deutschen, bei Bedarf aus anderen Slavinen.

*Literatur:*

Einführungsskript

Crystal, D. 1995. Die Cambridge-Enzyklopädie der Sprache. (engl.: The Cambridge Encyclopedia of Language). Frankfurt/M. u.a.: Campus.

Franz, N. 1994. Einführung in das Studium der slavischen Philologie. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Lehfeldt, W. 1996 (2. Aufl.) Einführung in die Sprachwissenschaft für Slavisten. München: Sagner.

Linke, A./Nussbaumer, M./Portmann, P.R. 1996 (3. Aufl.): Studienbuch Linguistik. Tübingen: Niemeyer.

Meibauer, J. 1999. Pragmatik. Eine Einführung. Tübingen: Stauffenburg.

Das dazugehörige **Tutorium** unter Leitung von Marianna Novosolova findet **MO(5) oder FR(2) ABS/2013 statt.**

**EINFÜHRUNG IN DIE SLAVISCHE KULTURWISSENSCHAFT**

(Einführungskurs)

Saskia Metan

*Zeit/Ort*

MO(3) W48/004

*Module*

Bachelor

Master

Lehramt

Grundlagen der Kulturwissenschaft

-

Grundlagen der Kulturwissenschaft

*Prüfungsleistung*

Klausur

-

Klausur

Die traditionelle Zweiteilung eines philologischen Studiums in Sprach- und Literaturwissenschaft wird an der TU Dresden bereits seit längerem durch eine kulturwissenschaftliche Perspektive aufgebrochen und erweitert. Dabei werden Ansätze aus anderen Disziplinen, beispielsweise der Geschichtswissenschaft, der Soziologie oder der Philosophie, aufgenommen, um kulturelle Phänomene zu erfassen und zu analysieren. Vor diesem Hintergrund vermittelt der Einführungskurs einen Überblick über wichtige Kulturtheorien, kulturwissenschaftliche Fragestellungen sowie die russische, polnische und tschechische Kulturgeschichte. Studierende der Slavistik erhalten eine solide begriffliche, theoretische und methodische Basis, um die kulturwissenschaftliche Perspektive insbesondere in dem Profil „Philologische Kulturwissenschaft“ fortzuführen und Kultur über das Studium hinaus kritisch zu reflektieren.

Als Pflichtveranstaltung im Modul „Grundlagen der Kulturwissenschaft“ richtet sich der Einführungskurs an BA-Studierende des 1. und LA-Studierende des 1. oder 2. Studienjahres.

Das **Tutorium** zum Einführungskurs findet **DI(5) GER/51** statt.

**EINFÜHRUNG IN DIE FACHDIDAKTIK (RUSSISCH)**

(Einführungskurs)

Dr. Marina Scharlaj

Zeit/Ort	DI(3) W48/004		
Module	Bachelor	Master	Lehramt
	-	-	Fachdidaktik 1
Prüfungsleistung	-	-	Klausur

Die Veranstaltung behandelt Grundfragen, Konzepte und Methoden des Lehrens und Lernens der russischen Sprache unter Berücksichtigung linguistischer, lernpsychologischer und unterrichtsplanerischer Aspekte. Den Schwerpunkt bilden kommunikative Handlungsfelder im Fremdsprachenunterricht. Die komprimierte Darstellung theoretischen Grundwissens soll bereits in der Vorlesung auf die Lehr- und Lernpraxis bezogen und in praktischen Übungen vertieft werden.

*Literatur:*

Bergmann, A. 2014. Fachdidaktik Russisch. Eine Einführung. Tübingen: Narr.

Hallet, W.; Königs G. F. (Hrsg.). 2013. Handbuch Fremdsprachendidaktik. Seelze-Velber: Klett/Kallmeyer.

Bausch, K-R. u.a. 2016. Handbuch Fremdsprachenunterricht. Tübingen: UTB

**INTERKULTURALITÄT PRAKTISCH. DEUTSCH-TSCHECHISCH/TSCHECHISCH-DEUTSCH**

(Übung /Proseminar/Seminar)

Dr. Astrid Winter

<i>Zeit/Ort</i>	MI(6) W48/102 Dresden, Ústí n. L. (Beginn: 12.10.2016)
-----------------	--

<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
---------------	----------	--------	---------

<i>Prüfungsleistung</i>	Kurzüberprüfung, kombinierte Arbeit	Lektürebezogene Aufgabe	Kurzbeitrag, kombinierte Arbeit
-------------------------	-------------------------------------	-------------------------	---------------------------------

Die Übung wird in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Germanistik der Purkyně-Universität Ústí n. L. sowie dem Theater *Činoherní studio* durchgeführt und findet in Dresden und Ústí n.L./Aussig statt.

Der einführende theoretische Teil vermittelt einen Einblick in die Grundlagen der interkulturellen Kommunikation und der literarischen Übersetzung. Im folgenden praktischen Teil wird ein zeitgenössisches deutsches Theaterstück in deutsch-tschechischen Projektteams übersetzt und für eine Bühnenpräsentation im Frühjahr 2017 vorbereitet. Die Studierenden erwerben dabei Kenntnisse und Fertigkeiten in der übersetzungsrelevanten Textanalyse und praktischen Übersetzungsarbeit dramatischer Werke, lernen aber auch unmittelbar verschiedene Organisationsformen der grenzüberschreitenden Projektzusammenarbeit sowie die Aufgabenbereiche dramaturgischer Arbeit kennen. Bei Interesse besteht die Möglichkeit, an den Proben des Ensembles teilzunehmen.

**Teilnehmer:** Die Übung steht Studierenden der Slavistik und Germanistik sowie allen Interessierten offen.

**Teilnahmevoraussetzung:** ausreichende Tschechisch-Kenntnisse

**Termine in Dresden:** 12.10. (weitere Termine werden in der 1. Sitzung festgelegt);

**Termine in Ústí:** 14.10., 11.11., 25.11., 9.12. (Anreise wird organisiert, jeweils 13:00-16:30 Uhr)

**Anmeldung:** [astrid.winter@tu-dresden.de](mailto:astrid.winter@tu-dresden.de). Texte werden vor Beginn der Übung per E-Mail zur Verfügung gestellt.

**Weitere Hinweise:** Germanistik Ústí, FF UJEP: URL: <<http://ff.ujep.cz/index.php/kger/menu-kger/o-katedre>>; *Činoherní studio*: URL: <<http://www.cinoherak.cz/cs/>>; Apel, Friedmar/Kopetzki, Annette (2003): *Literarische Übersetzung*. Stuttgart/Weimar: Metzler; Jiří Levý (2012):

*Umění překladu*. Praha: apostrof; Jiří Levý (1969): *Die literarische Übersetzung*. Frankfurt/M.: Athenäum Verl.

<b>ALTPOLNISCHE KULTUR IM EUROPÄISCHEN KONTEXT (16./17. JAHRHUNDERT)</b> (Proseminar, Seminar)			
Saskia Metan			
<i>Zeit/Ort</i>	MO(4) BSS/E41		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Philologische Kulturstudien Spezialisierung/Vertiefung Literaturwiss. Komplementärmodul	Slavische Kulturen – Epochen und Beziehungen Slavische Kulturen im Vergleich	-
<i>Prüfungsleistung</i>	Kurzüberprüfung, Kombinierte Arbeit, Präsentation und Hausarbeit	Lektürebezogene Aufgabe Kombinierte Arbeit	-
<p>Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Austauschprozesse und Verflechtungen, die die polnische Kultur im Zeitalter der Renaissance und des Barock prägen. Auf der Grundlage eines historischen Überblicks werden diese polnisch-europäischen Beziehungen anhand von Fallbeispielen aus Literatur, Wissenschaft, Politik, Mode und Architektur kenntlich gemacht. Die Studierenden lernen auf diese Weise kulturelle Texte kennen, die einerseits epochenspezifisch sind, andererseits für das Selbst- und Fremdbild Polens langfristig prägend sind.</p> <p>Das Seminar beinhaltet einen praktischen Teil, in dem wir nach alten polnischen Drucken in den Beständen der SLUB recherchieren und diese in Augenschein nehmen.</p>			

<b>FÄLSCHUNGEN</b> (Seminar)			
Prof. Ludger Udolph			
<i>Zeit/Ort</i>	DI(4) HSZ/108 (Beginn: 18. Oktober 2016)		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Philologische Kulturstudien Spezialisierung/Vertiefung Literatur-/ Kulturwissenschaft Komplementärmodul	Slavische Kulturen – Epochen und Beziehungen Slavische Kulturen im Vergleich	Philologische Kulturstudien
<i>Prüfungsleistung</i>	Kurzüberprüfung Kombinierte Arbeit Präsentation und Hausarbeit	Lektürebezogene Aufgabe Kombinierte Arbeit	Kurzbeitrag Kombinierte Arbeit
<p>Literarische Fälschungen spielen im 19. Jahrhundert keine geringe Rolle bei der Ausbildung eines modernen Nationalbewusstseins. Im Seminar sollen die tschechischen Königinhofer und Grünberger Handschrift von Václav Hanka, das russische Igor'lied und die bulgarische Veda Slovena in Auszügen gelesen, philologisch untersucht und auf ihre Implikationen hin gedeutet werden. Das Seminar ist in erster Linie für Fortgeschrittene gedacht, erwartet wird die Bereitschaft, sich eingehend mit den Primärtexten und der Sekundärliteratur auseinanderzusetzen. In der ersten Sitzung wird der Ablauf der Übung besprochen. Ein Apparat soll eingerichtet werden.</p>			



<b>DER RUSSISCHE ROMAN I</b> (Vorlesung)			
Prof. Ludger Udolph			
<i>Zeit/Ort</i>	MO(3) BSS/E41 (Beginn: 17. Oktober 2016)		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Philologische Kulturstudien Spezialisierung/Vertiefung Kultur- wissenschaft Komplementärmodul	Slavische Kulturen – Epochen und Beziehungen	Philologische Kulturstudien
<i>Prüfungsleistung</i>	Teilnahme Kurzüberprüfung Klausur	Teilnahme	Teilnahme
<p>Der russische realistische Roman gehört zu den bedeutendsten literarischen Leistungen der Weltliteratur; allerdings beginnt die Produktion von Romanen in Russland im 18. Jahrhundert zunächst mit der Übernahme westeuropäischer Modelle (Staatsroman, Schelmenroman, sentimentaler Roman, Briefroman, Reisebericht usw.). Die Vorlesung möchte diese Romane im Zusammenhang mit der Literatur der Zeit, aber auch mit der Geschichte und Kultur Russlands darstellen. Die Vorlesung wird im SS 2017 fortgesetzt.</p>			

<b>TEXTE DER RUSSISCHEN ROMANTIK</b> (Seminar)			
Prof. Ludger Udolph			
<i>Zeit/Ort</i>	MO(4) BSS/133 (Beginn: 17. Oktober 2016)		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Philologische Kulturstudien Spezialisierung/Vertiefung Kultur- wissenschaft	Slavische Kulturen im Vergleich	Philologische Kulturstudien
<i>Prüfungsleistung</i>	Kombinierte Arbeit Kurzüberprüfung	Kombinierte Arbeit	Kombinierte Arbeit Kurzbeitrag
<p>In den 1820er Jahren erreicht die romantische Bewegung auch Russland, wo Moskau das Zentrum der Rezeption wird. Damit beginnt auch hier die Ablösung klassizistischer Modelle und die Entwicklung einer ‚modernen‘ Ästhetik und Poetik. Im Seminar sollen verschiedene Texte gelesen werden, die an diesem Diskurs beteiligt sind: Lyrik, Traktate, Erzählungen, Balladen u.ä. Texte werden über OPAL bereitgestellt; als ersten Text lesen wir von V. Žukovskij das Gedicht „Nevyrazimoe“. Für die Teilnahme am Seminar sind Russisch-Kenntnisse unbedingt vonnöten.</p>			

<b>IGOR' STRAVINSKIJS 'RUSSISCHE' WERKE</b> (Seminar)			
Prof. Ludger Udolph			
<i>Zeit/Ort</i>	Blockveranstaltung an der Hochschule für Musik freitags/samstags 04./05. November und 18./19. November, Hochschule für Musik Dresden Wettiner Pl. 13, 01067 Dresden <u>Termine und Orte der Blockveranstaltung:</u>		
	1. Freitag, 4. November	9:30-17:30 Uhr	Raum 308
	2. Samstag, 5. November	9:30-17:30 Uhr	Raum 412
	3. Freitag, 18. November	9:30-17:30 Uhr	Raum 308
	4. Samstag, 19. November	9:30-17:30 Uhr	Raum 407
	Ich bitte alle Teilnehmer des Stravinskij-Seminars zur <b>Vorbesprechung am Montag, dem 17. Oktober 2016 um 15 Uhr</b> in mein Dienstzimmer (Raum Nr. 219). Dabei geht es um die Auswahl der Themen für die Prüfungsleistung.		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Philologische Kulturstudien Spezialisierung/Vertiefung Kulturwissenschaft/Literaturwissenschaft	Slavische Kulturen - Epochen und Beziehungen Slavische Kulturen im Vergleich	Philologische Kulturstudien
<i>Prüfungsleistung</i>	Kurzüberprüfung Kombinierte Arbeit Präsentation und Hausarbeit	Lektürebezogene Aufgabe Kombinierte Arbeit	Kombinierte Arbeit Kurzbeitrag
<p>Mit dem Schaffen I. Stravinskijs erlangt die russische musikalische Avantgarde Weltgeltung. In seinem umfangreichen Œuvre spielen russische Themen eine wichtige Rolle. Gegenstand der Analyse sollen n. M. sein die Ballette <i>Der Feuervogel</i>, <i>Le Sacre du Printemps</i>, <i>Petruška</i> und <i>Les Noces</i>, die Oper <i>Mavra</i> und <i>Die Geschichte vom Soldaten</i>.</p> <p>Das Seminar ist die Fortsetzung der gemeinsam mit Prof. Dr. Michael Heinemann bereits durchgeführten Übungen zu P. Čajkovskij und L. Janáček. Ich bitte alle Interessenten, sich während der Semesterpause per Email (<a href="mailto:Ludger.Udolph@tu-dresden.de">Ludger.Udolph@tu-dresden.de</a>) bei mir anzumelden. In der ersten Semesterwoche findet dann eine Vorbesprechung statt. Ein Apparat wird aufgestellt.</p>			

<b>POLNISCHE KULTUR 1918-1945</b> (Vorlesung)			
Prof. Christian Prunitsch			
<i>Zeit/Ort</i>	MO(2) W48/103 (Beginn 17. Oktober 2016)		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Philologische Kulturstudien  Spezialisierung/Vertiefung Kulturwissenschaft	Slavische Kulturen - Epochen und Beziehungen	-
<i>Prüfungsleistung</i>	Teilnahme Kurzüberprüfung Klausur	Teilnahme	-
<p>Das Ende der seit 1795 währenden Teilungszeit und die Ausrufung der Zweiten Republik im Jahr 1918 setzen in Polen einen vielfältigen Innovationsprozess in Gang, der einerseits in die künstlerischen Avantgarden mündet, andererseits erkennbare Anknüpfungspunkte an das romantische Selbstverständnis der beständig um ihre Erhaltung kämpfenden Nation aufweist. In der Auseinandersetzung zwischen den Nationaldemokraten um Roman Dmowski und den Sozialisten um Józef Piłsudski spiegelt sich politisch, was im ästhetischen Bereich noch deutlicher zum Ausdruck kommt, nämlich eine extreme Heterogenität hinsichtlich der Tradition und der Zielvorstellungen polnischer Kultur, die zwischen 1918 und 1939 eine letzte ‚jagiellonische‘ und damit plurale Phase durchlebt. Mit dem deutschen Überfall auf Polen wird der Vielgestaltigkeit polnischer Kultur, die gerade in der Zwischenkriegszeit vom Mythos der Ostgebiete („Kresy“) zehrt, ein gewaltsames Ende bereitet; Polen wird einer der blutigsten Schauplätze des Zweiten Weltkrieges. Die Vorlesung behandelt vom begeisterten Aufbruch nach 1918, den mannigfachen Peripetien, Konfrontationen und Strömungen der 1920er und 1930er Jahre bis zur Katastrophe des Weltkrieges eine besonders dynamische Epoche der polnischen Kultur.</p> <p><i>Literaturhinweise:</i>  Fiut, A. Die Literatur der Zwischenkriegszeit. In: Walecki, W. (Hg.): Polnische Literatur. Annäherungen. Oldenburg 1999. S. 207-234.; Keane, B. Skamander. The poets and their poetry 1918-1929. Warsaw 2004; Kwiatkowski, Jerzy: Dwudziestolecie międzywojenne. Warszawa 2000; Vonlanthen, I. Dichten für das Vaterland. National engagierte Lyrik und Publizistik in Polen 1926-1939. Zürich 2012; Zloch, S. Polnischer Nationalismus: Politik und Gesellschaft zwischen den beiden Weltkriegen. Köln; Weimar; Wien 2010.</p>			

**ZWISCHEN DEMOKRATIE UND DIKTATUR: POLEN UND DEUTSCHLAND IM KONTAKT, 1926 - 1939**

(Proseminar/Seminar)

PD Dr. Peter Oliver Loew

<i>Zeit/Ort</i>	Blockveranstaltung W48/101 S. Termine unten		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Philologische Kulturstudien Spezialisierung/Vertiefung Kulturwiss.	Slavische Kulturen – Epochen und Beziehungen Slavische Kulturen im Vergleich	-
<i>Prüfungsleistung</i>	Kurzüberprüfung Kombinierte Arbeit Präsentation und Hausarbeit	Kombinierte Arbeit Lektürebezogene Aufgabe	-

Mit dem Maiputsch von 1926 wurde in Polen die parlamentarische Demokratie von einem autoritären Regierungsmodell abgelöst. Deutschland betrat den Weg zur Diktatur Anfang der 1930er Jahre. Ein Jahr nach der NS-Machtergreifung fanden die beiden bislang entzweiten Staaten jedoch überraschend zusammen: Auf den deutsch-polnischen Nichtangriffspakt von 1934 folgten knapp fünf Jahre zumindest oberflächlicher Verständigung. Das Blockseminar spürt den verschiedenen politischen und kulturellen Aspekten dieser von Nähe und Distanz geprägten Beziehungen ebenso nach wie der Regierungsform und den wichtigsten Akteuren insbesondere in der polnischen Zweiten Republik.

1. Seminarblock: Fr. 18.11.2016, 14-18 Uhr, Sa. 19.11.2016, 10-18 Uhr (Gemeinsame Arbeit an Quellen und Texten)

In den folgenden Wochen: Gemeinsame Textlektüre

2. Seminarblock: Fr. 20.1.2017, 14-18 Uhr, Sa. 21.1.2017, 10-18 Uhr (Referate)

Anmeldung erbeten bis 1.11.2016 unter [loew@dpi-da.de](mailto:loew@dpi-da.de)

**Grundlagenlektüre:**

Karina Pryt: Befohlene Freundschaft. Die deutsch-polnischen Kulturbeziehungen 1934-1939. Osnabrück 2010; Martin Broszat: Zweihundert Jahre deutsche Polenpolitik. Frankfurt am Main 1972; Marian Wojciechowski: Die deutsch-polnischen Beziehungen 1933.1938. Leiden 1971 (poln. Poznań<sup>2</sup>1980).

**RUSSLAND AKTUELL**  
(Übung/Seminar)

Dr. Marina Scharlaj

Zeit/Ort MO(4) BSS/E49

Module

Bachelor

Master

Lehramt

Philologische Kulturstudien – Einführung  
Komplementärmodul Kulturwissenschaft

-

Grundlagen der Kulturwissenschaft  
Philologische Kulturstudien

Prüfungsleistung

Kurzüberprüfung  
Präsentation  
Kombinierte Arbeit

-

Kurzbeitrag

In der Veranstaltung werden landeskundliche Themen sowie Fragen aus dem aktuellen gesellschaftlich-kulturellen Leben Russlands behandelt. Die mediale Landschaft, die politische Kultur und soziale Struktur, das Verhältnis zwischen Staat und Kirche sowie auch die Beziehungen zwischen Zentrum und Peripherie, zwischen Russland und dem Westen, zwischen staatlich kontrollierter und „anderer“ Kultur werden zur Diskussion gestellt. Ziel ist es, auf Grundlage wöchentlicher Lektüre einen reflektierten Umgang mit den medialen deutsch- und russischsprachigen Darstellungen von Russland einzuüben.

**GRENZKULTUREN UND KONFLIKTLINGUISTIK**

(Seminar)

Dr. Marina Scharlaj / Prof. Holger Kuße

Zeit/Ort DI(2) W48/001 (Dresden/Vinnytsia, Ukraine)

Module

Bachelor

Master

Lehramt

Philologische Kulturstudien – Vertiefung,  
Spezialisierung KulturwissenschaftKulturwissenschaftliche Linguistik –  
Vertiefung  
KomplementärmodulSlavische Kulturen im Vergleich  
Slavische Kulturen – Epochen und  
Beziehungen

Philologische Kulturstudien

Kulturwissenschaftliche  
Linguistik

Prüfungsleistung

Präsentation  
Kombinierte ArbeitReferat  
Seminararbeit  
Kombinierte ArbeitKurzbeitrag  
Kombinierte Arbeit

Das Seminar fragt in kulturwissenschaftlicher und linguistischer Perspektive danach, wo und wie Konflikte erzeugt, zum Ausdruck gebracht werden, und wie sie sprachlich strukturiert sind. Im Mittelpunkt stehen Konfliktregionen in der Slavia, insbesondere der aktuelle Konflikt um die Ukraine. Dabei werden Grenzräume als semiotisch komplexe Gebilde und multiple Erinnerungsorte konzeptualisiert sowie auch Argumentationsstränge und -strategien diskutiert, die im Konfliktverlauf zum einen in verschiedenen nationalen Diskursen, zum anderen in verschiedenen Kommunikationsformaten entwickelt werden. Anhand von literarischen Texten und politischen Reden, medialen Formaten wie Fernsehen, Radio, Printmedien sowie Kommunikation in sozialen Netzwerken werden die in jeweiligen nationalen Diskursen typischen Haltungen, etablierten Werte und tradierten Bilder behandelt, um so die Dimensionen der sprachlichen Verhandlung von Aggression und Argumentation, von Kooperation und Konflikt generell zu erfassen. Im Anschluss an das Seminar findet eine internationale Winterschule zum Konfliktmanagement in Vinnytsia (Ukraine) statt, an der sich Seminarteilnehmer\_innen mit fortgeschrittenen Russischkenntnissen beteiligen können.

## AVANTGARDEBUCHKUNST

(Proseminar/Seminar)

PD Dr. Anne Hultsch

<i>Zeit/Ort</i>	Blockveranstaltung W48/001 Fr 14.10.16 (5. und 6. DS); Fr 25.11.16 (5. und 6. DS); Sa 26.11.16 (2., 3. und 4. DS); Fr 16.12.16 (5. und 6. DS); Sa 17.12.16 (2. und 3. DS); Fr 20.01.17 (5. und 6. DS), Sa 21.01.17 (2. und 3. DS).		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Philologische Kulturstudien Spezialisierung/Vertiefung Literaturwissenschaft	Slavische Kulturen im Vergleich Slavische Kulturen – Epochen und Beziehungen	Philologische Kulturstudien
<i>Prüfungsleistung</i>	Kurzüberprüfung Kombinierte Arbeit Präsentation und Hausarbeit	Kombinierte Arbeit Lektürebezogene Aufgaben	Kurzbeitrag Kombinierte Arbeit

Den Dreh- und Angelpunkt des Seminars bildet die Sammlung außerordentlich seltener und schöner Bücher und Periodika der tschechischen Avantgardebuchkunst, die die SLUB zu Jahresbeginn neu erworben hat. Es geht in dem Seminar darum, Bücher in ihrer Gesamtheit als Artefakte zu betrachten: Der Umschlag bildet das „Plakat des Buches“ (Karel Teige) – wie lenkt er unser Textverständnis, ist er selbst bereits als Text zu lesen? Welche Rolle spielt die Typographie für die Rezeption? Lesen wir beispielsweise Vladimir Majakovskijs *Dlja golosa* in der Typographie ěl Lisickij (1923), Jaroslav Seiferts *Na vlnách TSF* in der Typographie Karel Teiges (1925) oder Mieczysław Szczukas *Europa* in der Typographie Anatol Sterns (1929) anders als andere Ausgaben derselben Texte? Welche Relationen gehen Text, Schriftbild und Bild ein? Verschiebt sich der Blick auf die literarischen Avantgarden durch die Betrachtung der Gestalt der Bücher, werden also etwa Bücher durch ihre Gestaltung im Rückblick hinsichtlich ihrer literarischen Qualitäten auf- bzw. abgewertet? Usw.

Sie sind herzlich eingeladen, durch Ihre Seminarteilnahme aktiv an der Vorbereitung der Ausstellung der Sammlung Vloemans durch die SLUB und der sie begleitenden international besetzten Ringvorlesung, die beide im Sommersemester 2017 stattfinden werden, mitzuwirken.

Erste Literaturhinweise, weitere folgen in der ersten Seminarsitzung: John Vloemans: *Avantgarda. Typography and photomontage in modernist Czech book production 1918–1938*. The Hague 2012; Zdenek Primus: *Tschechische Avantgarde 1922–1940. Reflexe europäischer Kunst und Fotografie in der Buchgestaltung*, Hamburg 1990; Piotr Rypson: *Książki i strony. Polska książka awangardowa i artystyczna w XX wieku*. Warszawa 2000; Margit Rowell/Deborah Wye (Hgg.): *The Russian avant-garde book. 1910–1934*. New York 2002.



<b>SYNTAX</b> (Übung/Proseminar/Seminar)			
Dr. Martin Henzelmann			
<i>Zeit/Ort</i>	MI(2) W48/102		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Diachrone und synchrone Sprachwissenschaft, Spezialisierung/Vertiefung Sprachwiss., Komplementärmodul	-	Diachrone und synchrone Sprachwissenschaft
<i>Prüfungsleistung</i>	Kombinierte Arbeit Präsentation und Hausarbeit Schriftl. und mündl. Kurzbeitrag	-	Kombinierte Arbeit
<p>In der Veranstaltung werden sowohl die traditionellen syntaktischen Kategorien der Wort- und Satzsyntax behandelt als auch linguistische Ansätze wie Phrasenstruktur- und generative Syntax. Der Schwerpunkt liegt auf Beschreibungen der Syntax des Russischen, Polnischen und Tschechischen. Darüber hinaus rücken die Verbindung von Syntax, Semantik und Pragmatik sowie die Funktionsweise einzelner syntaktisch funktionaler Sprachmittel in den Fokus.</p>			

<b>SPRACHVERGLEICH RUSSISCH-SÜDSLAVISCH</b> (Proseminar/Seminar)			
Dr. Martin Henzelmann			
<i>Zeit/Ort</i>	DO(4) W48/003		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Diachrone und synchrone Sprachwissenschaft, Spezialisierung/Vertiefung Sprachwiss. Komplementärmodul	M.Ed. Russisch im Vergleich	Diachrone und synchrone Sprachwissenschaft
<i>Prüfungsleistung</i>	Kombinierte Arbeit Präsentation und Hausarbeit Schriftl. und mündl. Kurzbeitrag	Referat Seminararbeit	Kombinierte Arbeit
<p>Der Sprachkontakt zwischen dem Russischen und den südslavischen Sprachen ist über Jahrhunderte hinweg intensiv gewachsen und wirkt sich bis heute auf lexikalische und funktionale Strukturen in den jeweiligen Sprachsystemen aus. Das betrifft vor allem das Russische, welches durch das Altkirchenslavische auf einen nachhaltigen Sprach- und Kulturimport aus dem südslavischen Raum zurück blicken kann. Umgekehrt übte die russische Sprache ihrerseits einen starken Einfluss auf das südslavische Sprachareal aus, besonders nach der Erlangung der politischen Unabhängigkeit zahlreicher Staaten auf der Balkanhalbinsel (insbesondere Bulgarien und Serbien). In der Veranstaltung steht ein vergleichender Blick auf morphologische, lexikalische, syntaktische, pragmatische und konstruktionale Einheiten des Russischen und der südslavischen Sprachen Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Bulgarisch, Makedonisch und Slowenisch im Vordergrund.</p> <p><i>Literaturauswahl:</i>  Gribble, C. E. 2013. Reading Bulgarian through Russian. 2<sup>nd</sup> Revised Edition. Bloomington.  Neset, T. 2015. How Russian Came to Be the Way It Is. A Student's Guide to the History of the Russian Language. Bloomington.  Nørgård-Sørensen, J. 2011. Russian Nominal Semantics and Morphology. Bloomington.  Rudin, C. 2013. Aspects of Bulgarian Syntax. Complementizers and WH Constructions. 2<sup>nd</sup> Revised Edition. Bloomington.</p>			

<b>SEMANTIK</b> (Vorlesung)			
Prof. Holger Kuße			
<i>Zeit/Ort</i>	DI(4) W48/004		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Diachrone und synchrone Sprachwissenschaft	-	Diachrone und synchrone Sprachwissenschaft Kulturwissenschaftliche Linguistik
<i>Prüfungsleistung</i>	Teilnahme	-	Teilnahme Kurzüberprüfung
<p>In der Vorlesung werden Grundbegriffe, zentrale Fragestellungen und Paradigmen der linguistischen Semantik vorgestellt und an Beispielen erläutert. Dazu gehören: Semantische Relationen (Homonymie, Synonymie, Metapher usw.), Bedeutungsmodelle (Extension, Intension, semiotisches Dreieck), Modelle der Bedeutungsinvarianz und semantischer Variation (Grundbedeutung, Allgemeinbedeutung, Bedeutungsmaximalismus oder –minimalismus usw.), semantische Paradigmen (Komponentialsemantik, Prototypensemantik, Framesemantik), Übergangsphänomene zur Pragmatik (Deixis, Argumentationslinguistik, Pragmasemantik), kulturgeschichtliche und kulturwissenschaftliche Fragestellungen (Begriffsgeschichte, sprachliches Weltbild).</p>			

<b>ПРЕЦЕДЕНТНЫЕ ФЕНОМЕНЫ</b> (Seminar)			
Prof. Pavel Donec			
<i>Zeit/Ort</i>	Blockveranstaltung freitags/samstags 04./05. November und 18./19. November W48/001 freitags 13:00 – 18:10, samstags 9:00 – 14:30		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Diachrone und synchrone Sprachwissenschaft		Diachrone und synchrone Sprachwissenschaft Kulturwissenschaftliche Linguistik
<i>Prüfungsleistung</i>	Teilnahme		Teilnahme Kurzüberprüfung
<p>На семинаре предполагается рассмотреть следующие теоретические вопросы:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Лингвокультурология как научная дисциплина.</li> <li>2. Прецедентные феномены как часть лингвокультурологической проблематики.</li> <li>3. Типы прецедентных феноменов.</li> <li>4. Прецедентные феномены как элемент процесса дискурсивной репликации.</li> </ol> <p>Практическая часть семинара будет включать в себя совместный просмотр фильма "Белое солнце пустыни", определение содержащихся в нем прецедентных феноменов, а также анализ их репликации в современном российском общественно-политическом дискурсе.</p> <p>В качестве зачетной работы участники блоксеминара должны будут самостоятельно выполнить аналогичный анализ прецедентного материала одного из советских/российских фильмов.</p>			

**PLANUNG, GESTALTUNG UND EVALUATION VON KOMPETENZORIENTIERTEM RUSSISCHUNTERRICHT**

(Übung)

Peggy Germer

*Zeit/Ort*

MI(4) BSS/E41

*Module*

Bachelor

Master

Lehramt

-

-

Fachdidaktik Russisch 1  
(alle Schularten)*Prüfungsleistung*

-

-

Kurzüberprüfung

*Voraussetzungen sind inhaltliche Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen auf dem Niveau der Module Grundlagen der Sprachwissenschaft, Grundlagen der Literaturwissenschaft und Grundlagen der Kulturwissenschaft sowie Sprachkenntnisse auf dem Niveau des Moduls Sprachpraxis Russisch A2*

In der Lehrveranstaltung werden die Handlungsfelder des kompetenzorientierten Russischunterrichtes nach ausgewählten didaktischen Aspekten genauer untersucht. Ziel ist es, praktischen Aufgaben zur Planung, Durchführung und Reflexion in Vorbereitung der SPÜ zu bewältigen. Im Fokus stehen dabei herkömmliche und alternative Lehr- und Lernkonzepte, die umfassende Analyse der Bausteine der Planung (von didaktischer Reduktion bis zur Lernzielformulierung in der Fremdsprache), das Kennenlernen der Unterrichtsstrukturen, die Auswahl geeigneter Medien, der Einsatz von motivierenden Unterrichtsmitteln und Übungen, sowie die Leistungsermittlung- und Bewertung. Neben einer simulierten Unterrichtssequenz mit anschließender Reflexion ist der Nachweis einer duktusgerechten Schriftsprache Voraussetzung zum erfolgreichen Bestehen der Lehrveranstaltung.

*Literatur:*

Bausch, K.-R.; Christ, H.; Krumm, H.-J.(Hrsg.) : Handbuch Fremdsprachenunterricht .A. Francke: Tübingen/Basel 2007 (5. Auflage)

Bergmann, A. (Hrsg.): Fachdidaktik Russisch, Eine Einführung. Gunter Narr-Verlag: Tübingen 2014

Hallet, W.; Königs G. F. (Hrsg.): Handbuch Fremdsprachendidaktik, Kallmeyer: 2013 (2. Auflage)

Hoernack, A. , Richter, E.: Karandasch: Schreibheft für den Russischunterricht, Taschenbuch. Cornelson Verlag: 2012

Städeli, C. et al.: Kompetenzorientiert unterrichten - Das AVIVA-Modell, hep verlag: 2013

**BAUSTEINE PÄDAGOGISCHER GRAMMATIK IM RUSSISCHUNTERRICHT**

(Seminar)

Peggy Germer

<i>Zeit/Ort</i>	MI (5) BSS/E41		
<i>Module</i>	Bachelor	Master (M.Ed.)	Lehramt
	-	Fachdidaktik	Fachdidaktik Russisch 2 (alle Schularten)
<i>Prüfungsleistung</i>	-	Referat	Lektürebezogene Aufgabe

*Voraussetzungen sind inhaltliche Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen auf Niveau des Moduls Fachdidaktik Russisch 1 sowie Sprachkenntnisse auf dem Niveau des Moduls Sprachpraxis Russisch B1*

Im Zentrum der Lehrveranstaltungen stehen Bausteine zur Vermittlung, Überprüfung und Bewertung von Grammatikwissen in der Schule (Niveau A1 - B1). Anhand grammatikalischer Strukturen aus aktuellen sächsischen Lehrwerken werden auf theoretische und praktische Weise Vermittlungsmethoden vorgestellt und trainiert. Dazu gehören u.a. verschiedene Visualisierungstechniken, der Aufbau grammatischer Progression in Sek I und Sek II, das selbstentdeckende Regellernen u.a. Für die Konstruktion binnendifferenzierter Übungen und Übungsfolgen im Seminar ist das AVIVA- Modell Grundlage.

**Literatur**

Bergmann, A. (Hrsg.): Fachdidaktik Russisch, Eine Einführung. Tübingen: Gunter Narr-Verlag 2014.

Hackel, W.: Verfahrensgrammatik, Eine alternative Grammatikbeschreibung für den Sprachunterricht. Frankfurt/M. u.a.: Peter Lang 1996.

Verbeeck, Y.: Eine Grammatik für Lernende unter funktional-kommunikativem Blickwinkel: Bindeglied zwischen Linguistik, Psychologie und Fremdsprachendidaktik. Frankfurt/M.: Peter Lang 2004.

Zimmermann, G.; Wissner-Kurzawa, E.: Grammatik: lehren - lernen - selbstlernen: zur Optimierung grammatikalischer Kenntnisse im Fremdsprachenunterricht. München: Hueber 1985.

**SCHULPRAKTISCHE ÜBUNGEN**

(Übung)

Peggy Germer

*Zeit/Ort*

Hülße-Gymnasium

*Module*

Bachelor

Master

Lehramt

-

-

Fachdidaktik Russisch 1  
(alle Schularten)*Prüfungsleistung*

-

-

Kurzüberprüfung

*Voraussetzung für eine Teilnahme ist das Beherrschen einer duktusgemäßen russischen Schriftsprache und das Absolvieren der einführenden Lehrveranstaltungen (Vorlesung und Seminar) im Bereich Didaktik I.*

Die Schulpraktischen Übungen finden im J.- A.- Hülße-Gymnasium bei Frau Kind in einer 8.Klasse statt. Die in der Schule verwendeten Lehrmaterialien beziehen sich auf die Dialogreihe. Die Lehrbücher befinden sich in der SLUB (Lehrbuchsammlung) sowie im Institut für Slavistik zur Ausleihe.

*Literatur:*

Handreichung zu Schulpraktischen Übungen (P. Germer)

Böhmman, M./Schäfer-Munro, R.: Kursbuch Schulpraktikum. Unterrichtspraxis und didaktisches Grundwissen. Weinheim: Beltz, 2008, 2. Auflage

Fengler, J.: Feedback geben. Strategien und Übungen. Weinheim: Beltz, 2009, 2. Auflage

Haag, L. et al.: Grundwissen Lehrerbildung. Unterricht planen, durchführen, reflektieren. Berlin: Cornelsen, 2014

**RINGVORLESUNG SLAVISCHE KULTUREN IM VERGLEICH**

(Vorlesung)

Prof. Ludger Udolph, Prof. Holger Kuße, Prof. Christian Prunitsch, Dr. Marina Scharlaj

<i>Zeit/Ort</i>	DI(6) W48/101 (Beginn: 18. Oktober)		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	-	Slavische Kulturen im Vergleich	-
<i>Prüfungsleistung</i>	-	Teilnahme	-

In der Ringvorlesung werden wechselseitige Beziehungen zwischen west- und ostslavischen Kulturen erläutert. In jeweils drei Sitzungen werden die Kulturgeschichte Polens, Russlands und Tschechiens überblicksartig vorgestellt sowie die Geschichte des Russischen, Polnischen und Tschechischen behandelt.



**WISSENSCHAFTLICHES PUBLIZIEREN**  
(Seminar)

Prof. Holger Kuße

*Zeit/Ort* MI(6) W48/002

<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
---------------	----------	--------	---------

	-	Fachwissenschaftliches Publizieren	-
--	---	------------------------------------	---

<i>Prüfungsleistung</i>	-	Kombinierte Arbeit Fachtextübersetzung	-
-------------------------	---	---	---

Das Seminar behandelt die Grundlagen wissenschaftlichen Publizierens und des wissenschaftlichen Verlagswesens. Dazu wird ein wissenschaftlicher Verlag zu einer Gastpräsentation eingeladen. Im Zentrum der Veranstaltung steht die Rezension fachwissenschaftlicher Publikationen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in Formen des Rezensierens eingeführt und fertigen eine Rezension zu einer selbst gewählten neueren Publikation in der Slavistik an. Es besteht die Möglichkeit, dass die Rezension in der Zeitschrift für Slavistik veröffentlicht wird.

Die zum Modul gehörige Fachtextübersetzung wird ohne Besuch einer zusätzlichen Lehrveranstaltung erbracht. Es handelt sich dabei um eine 10-seitige Übersetzung eines wissenschaftlichen Textes in die Muttersprache. Bitte besprechen Sie je nach Thema und Sprache diese Leistung mit Prof. Dr. Holger Kuße, Prof. Dr. Christian Prunitsch, Prof. Dr. Ludger Udolph, Dr. Marina Scharlaj oder Dr. Astrid Winter.

## SPRACHPRAXIS

### **POLNISCH (A2) SLS 1.1 UND 1.2**

(Sprachlernseminar)

Bogumiła Patyk-Hirschberger

*Zeit/Ort*

DI (2) W48/002 **und** FR (1) W48/102

*Module*

Bachelor

Master

Lehramt

Sprachpraxis A2

Neue Slavine Sprachpraxis A2

-

*Prüfungsleistung*

Kombinierte Sprachprüfung 2

Kombinierte Sprachprüfung 2

-

*Für Slavistikstudent\_innen ohne Vorkenntnisse*

Aneignung der Grundkenntnisse zur Phonetik/Phonologie der polnischen Sprache (Übungsschwerpunkt), Vermittlung der grammatischen Grundstrukturen: Konjugationsgruppen im Präsens, Deklination der Substantive und der Adjektive, Pluralbildung; Befähigung zur Kommunikation im Alltag.

*Literatur:*

Stempek Iwona, Stelmach Anna, Dawidek Sylwia, Szymkiewicz Aneta: Polski, krok po kroku 1, Kraków 2013

**POLNISCH (B1) SLS 2.1 / 2.2 POLNISCH**

(Sprachlernseminar)

Bogumiła Patyk-Hirschberger

<i>Zeit/Ort</i>	DI (3) W48/002 <b>und</b> FR (3) W48/102		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Sprachpraxis B1	Sprachpraxis B1	-
<i>Prüfungsleistung</i>	Kombinierte Sprachprüfung 2	Kombinierte Sprachprüfung 2	-

Erweiterung der bereits erworbenen grammatischen Kenntnisse. Übungsschwerpunkt: Orts- und Zeitangaben, das Verb und der Aspektgebrauch, Erweiterung der kommunikativen Kompetenz im monologischen und dialogischen Sprechen, Übungen zum Hör- und Leseverstehen, Vermittlung der Landeskunde (polnische Städte und Regionen)

*Literatur:*

Stempek Iwona, Stelmach Anna, Dawidek Sylwia, Szymkiewicz Aneta: Polski, krok po kroku 1, Kraków 2013

**POLNISCH (B2) SLS 3.1 SCHREIBKURS UND SIMULATION**

(Sprachlernseminar)

Bogumiła Patyk-Hirschberger

*Zeit/Ort*

DI(4) W48/002

*Module*

Bachelor

Master

Lehramt

Sprachpraxis B2

-

-

*Prüfungsleistung*

Präsentation, Sprachtest

-

-

Wenn Sie die Grundkurse erfolgreich absolviert haben, in eine fremde Haut schlüpfen möchten, miteinander Polnisch sprechen, interessante Texte schreiben wollen sowie an einem interessanten und ungewöhnlichen Projekt mitarbeiten wollen, sollten Sie unbedingt an diesem Kurs teilnehmen.

Übungsschwerpunkte: Verbesserung des Ausdrucksvermögens in geschriebenen Texten. Auf der Grundlage polnischer Mustertexte (private und offizielle Korrespondenz: Postkarte, Glückwünsche, Einladung, Brief, Reservierung, usw.) werden eigene Texte formuliert, besprochen und korrigiert. Übersetzungsübungen helfen stilistischen Differenzen auf die Spur zu kommen sowie typische Formulierungen einzuüben.

Arbeitsmaterial wird zur Verfügung gestellt.

**POLNISCH (B2) SLS 3.2 GRAMMATIKKURS**

(Sprachlernseminar)

Bogumiła Patyk-Hirschberger

*Zeit/Ort*

MI(4) W48/002

*Module*

Bachelor

Master

Lehramt

Sprachpraxis B2

-

-

*Prüfungsleistung*

Präsentation, Sprachtest

-

-

Ziel des Kurses ist die Vermittlung und Vertiefung der Grammatikkenntnisse, wobei der Übungsschwerpunkt im Bereich der Numeralia und der Personalmaskulina sowie der polnischen Verben (Tempus, Aspekt und Modus) liegt.

Diese Lehrveranstaltung ermöglicht das bereits erworbene Grammatikwissen zu systematisieren und zu erweitern sowie das Versäumte nachzuholen.

*Literatur:*

Garncarek Piotr: Czas na czasownik. Kraków 2011. Stempek Iwona, Stelmach Anna, Dawidek Sylwia, Szymkiewicz Aneta: Polski, krok po kroku 2, Kraków 2013. Zusätzliches Arbeitsmaterial wird zur Verfügung gestellt.

**POLNISCH (C1.1) SLS LESEVERSTEHEN (MASTER I)**  
(Sprachlernseminar)

Bogumiła Patyk-Hirschberger

*Zeit/Ort*

MI(3) W48/002

*Module*

Bachelor

Master

Lehramt

-

Sprachpraxis - Alte Slavine  
Leseverstehen/Übersetzen

-

*Prüfungsleistung*

-

Kombinierte Sprachprüfung

-

*Für Slavistikstudent\_innen mit entsprechenden Vorkenntnissen (mindestens B2)*

Im Mittelpunkt des Kurses steht das Leseverstehen geschriebener Texte aus der polnischen Tagespresse. In den Übungen werden das globale, selektive sowie detaillierte Verstehen entwickelt und verbessert. Die Lernenden sollen zum selbständigen Lesen unter Benutzung geeigneter Nachschlagewerke herangeführt und angeleitet werden. Der Lesewortschatz wird durch Übersetzungsübungen gefestigt, erweitert und systematisiert.

Arbeitsmaterial und Texte werden zur Verfügung gestellt.

**POLNISCH (C1.1) SLS ÜBERSETZEN POLNISCH (MASTER I)**

(Sprachlernseminar)

Bogumiła Patyk-Hirschberger

*Zeit/Ort*

DO(3) W48/102

*Module*

Bachelor

Master

Lehramt

-

Sprachpraxis - Alte Slavine  
Leseverstehen/Übersetzen*Prüfungsleistung*

-

Kombinierte Sprachprüfung

*Für Slavistikstudent\_innen mit entsprechenden Vorkenntnissen (mindestens B2), auch als Ergänzung zu Polnisch Master II.*

***Achtung! Auch als Übung für polnische Muttersprachler***

Eine aus deutschen und polnischen Muttersprachlern bestehende Gruppe bietet einen besonders günstigen Rahmen für intensive Übungen zur Verbesserung des Hin- und Herübersetzens sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Sprachgebrauch.

Arbeitsmaterial und Texte werden zur Verfügung gestellt.

**POLNISCH (C1.2) SLS WISSENSCHAFTLICHE PRÄSENTATION (MASTER II)**

(Sprachlernseminar)

Bogumiła Patyk-Hirschberger

*Zeit/Ort*

DO(2) W48/102

*Module*

Bachelor

Master

Lehramt

-

Wissenschaftliche Präsentation - Alte Slavine

*Prüfungsleistung*

-

Kombinierte Sprachprüfung

*Für Slavistikstudent\_innen mit entsprechenden Vorkenntnissen (mindestens C1)*

Erweiterung der sprachlichen Fertigkeiten im Umgang mit fachwissenschaftlichen Texten (Gliederung, Zusammenfassung, kritische Auswertung und Übersetzung).

Arbeitsmaterial und Texte werden zur Verfügung gestellt.



**POLNISCH FÜR FORTGESCHRITTENE (C2) LEKTÜREKURS**

(Sprachlernseminar)

Bogumiła Patyk-Hirschberger

<i>Zeit/Ort</i>	DO(4) W48/102		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	-		-
<i>Prüfungsleistung</i>	-	Kombinierte Sprachprüfung	-

*Für Slavistikstudent\_innen mit entsprechenden Vorkenntnissen, auch als Ergänzung zu Polnisch Master I und II.*

Im Mittelpunkt des Kurses steht die Lektüre und Analyse der ausgewählten Texte polnischer Gegenwartsautoren. Ziele des Kurses: Entwicklung der kommunikativen Kompetenz im freien Sprechen und Nacherzählen.

Übungsschwerpunkte: Leseverstehen, Schreiben und Übersetzen.

Leistungsnachweis kann erworben werden. Textauswahl wird zum Semesterbeginn bekannt gegeben.

**INTENSIVKURS POLNISCH (B1)**  
(Sprachlernseminar)

Bogumiła Patyk-Hirschberger

Zeit/Ort	Blockveranstaltung im März 2017 (30 Semesterwochenstunden) Näheres wird noch bekannt gegeben.		
----------	--	--	--

Module	Bachelor	Master	Lehramt
--------	----------	--------	---------

	Sprachpraxis B1	-	-
--	-----------------	---	---

Prüfungsleistung		-	-
------------------	--	---	---

Vertiefung Sprachlernseminar 2.1/2.2

**RUSSISCH ANFÄNGERKURS**

(Sprachlernseminar)

Dominik Gläsner, M.Ed.

*Zeit/Ort*MO(4) ABS/2007  
MI(4) BSS/117*Module*

Bachelor

Master

Lehramt

Vorkurs

Sprachpraxis A2 – Neue Slavine

Vorkurs

*Prüfungsleistung*

-

Kombinierte Sprachprüfung

-

**Achtung! 2 Doppelstunden**

Das Sprachlernseminar vermittelt erste Grundkenntnisse der modernen russischen Standardsprache bis zum Niveau A 1 und ist für alle Studierenden ohne oder mit sehr geringen Kenntnissen des Russischen geeignet. Das Seminar wird im Sommersemester fortgeführt und dient dann dem Erwerb von Sprachkenntnissen bis zum Niveau A 2 des GER.

**RUSSISCH (A1/A2) SLS 1.1. ALLTAGSKOMMUNIKATION**

(Sprachlernseminar)

Dr. Anna Kraus

*Zeit/Ort*

MI(2) W48/103

*Module*

Bachelor

Master

Lehramt

Sprachpraxis A2

Sprachpraxis A2 - Neue Slavine

Sprachpraxis A2

*Prüfungsleistung*

Kombinierte Sprachprüfung

Kombinierte Sprachprüfung

Kombinierte Sprachprüfung

Im Kurs soll die Kommunikationsfähigkeit zu Themen des persönlichen Umfeldes (z. B. Familie, Studium, Freizeit, Interessen u. ä.) ausgebaut werden. Die phonetischen, lexikalischen und grammatischen Kenntnisse werden wiederholt und vertieft.

**RUSSISCH (A2) SLS 1.2. KOMMUNIKATIVER GRAMMATIKUNTERRICHT**

(Sprachlernseminar)

Dominik Gläsner, M.Ed.

*Zeit/Ort*

MO(2) BSS/133

*Module*

Bachelor

Master

Lehramt

Sprachpraxis A2

Sprachpraxis A2 - Neue Slavine

Sprachpraxis A2

*Prüfungsleistung*

Kombinierte Sprachprüfung (schriftlich)

Kombinierte Sprachprüfung

Kombinierte Sprachprüfung 2  
(schriftlich)

Die Lehrveranstaltung dient der Vertiefung und Entwicklung anwendungsbereiter Grundkenntnisse des Russischen auf dem Niveau A1/A 2 lt. GER in Situationen der Alltagskommunikation. Der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt auf der Arbeit an grammatischen Strukturen, vorwiegend dem Verb.

**RUSSISCH (B1) SLS 2.1. GRAMMATIK DER RUSSISCHEN SPRACHE**

(Sprachlernseminar)

Dr. Anna Kraus

*Zeit/Ort*

DI(2) W48/103

*Module*

Bachelor

Master

Lehramt

Sprachpraxis B1

Sprachpraxis B1 Neue Slavine

Sprachpraxis B1

*Prüfungsleistung*

Kombinierte Sprachprüfung (schriftlich)

Kombinierte Sprachprüfung  
(schriftlich)

Kombinierte Sprachprüfung (schriftlich)

Im Kurs werden grammatische Kenntnisse der russischen Sprache vermittelt und anhand der kommunikativen Aufgaben geübt. Größtenteils widmet sich das Seminar dem Thema „Nomina“.

**RUSSISCH (B1) SLS 2.2. ALLTAGSKOMMUNIKATION**

(Sprachlernseminar)

Dr. Anna Kraus

*Zeit/Ort*

DO(2) W48/103

*Module*

Bachelor

Master

Lehramt

Sprachpraxis B1

Sprachpraxis B1 Neue Slavine

Sprachpraxis B1

*Prüfungsleistung*

Kombinierte Sprachprüfung (mündlich)

Kombinierte Sprachprüfung  
(mündlich)Kombinierte Sprachprüfung  
(mündlich)

Diese Veranstaltung beinhaltet den Aufbau und die Festigung der lexikalischen Kenntnisse und die Weiterentwicklung der Ausdrucksfähigkeiten (mündlich und schriftlich) zu den Themen aus dem Alltagsleben, anhand der landeskundlich orientierten Texte werden auch die kommunikativen Kompetenzen im Leseverstehen gefestigt.

**RUSSISCH (B2) SLS 3.1 SCHWIERIGKEITEN DER RUSSISCHEN GRAMMATIK**

(Sprachlernseminar)

Dr. Anna Kraus

<i>Zeit/Ort</i>	DI(3) W48/103		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Sprachpraxis B2	-	Sprachpraxis B2
<i>Prüfungsleistung</i>	Kombinierte Sprachprüfung Kurzbeitrag und Klausur	-	Kombinierte Sprachprüfung Kurzbeitrag und Klausur

In dieser Veranstaltung werden die grammatischen Kenntnisse (Schwerpunkt: Passiv; Partizipien) vermittelt, kommunikative Übungen ermöglichen einen übersichtlichen und praktisch orientierten Zugang zur russischen Sprache.



**RUSSISCH (B2) SLS 3.2 LEKTÜRE**

(Sprachlernseminar)

Dr. Anna Kraus

*Zeit/Ort*

DO(3) W48/103

*Module*

Bachelor

Master

Lehramt

Sprachpraxis B2

-

Sprachpraxis B2

*Prüfungsleistung*Kombinierte Sprachprüfung  
Kurzbeitrag und Klausur

-

Kombinierte Sprachprüfung  
Kurzbeitrag und Klausur

Der Kurs soll Fähigkeiten in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation zu landeskundlichen Themen vermitteln. Anhand von ausgewählten Texten werden die dafür relevanten sprachlichen Fähigkeiten und die kommunikativen Fertigkeiten weiter entwickelt.

**RUSSISCH (C1) LESEVERSTEHEN UND ÜBERSETZEN (MASTER I)**

(Sprachlernseminar)

Dr. Anna Kraus

*Zeit/Ort*MI(3) **und** FR(3) W48/103*Module*

Bachelor

Master

Lehramt

-

Sprachpraxis Leseverstehen und  
Übersetzen

-

*Prüfungsleistung*

-

Kombinierte Sprachprüfung

-

Auf der Grundlage von ausgewählten Texten werden die sprachlichen Fähigkeiten und die kommunikativen Fertigkeiten im Lesen/Übersetzen vertieft. Die Themenwahl orientiert sich an Bedürfnissen des praktischen Spracherwerbs insgesamt und an Wünschen der Studenten.

**RUSSISCH (C2) SLS WISSENSCHAFTLICHE PRÄSENTATION (MASTER II)**

(Sprachlernseminar)

Dr. Anna Kraus

*Zeit/Ort*

FR(2) W48/103

*Module*

Bachelor

Master

Lehramt

-

Wissenschaftliche Präsentation – Alte Slavine

-

*Prüfungsleistung*

-

Kombinierte Sprachprüfung

-

Im Kurs werden die grundlegenden Kompetenzen im wissenschaftlichen Publizieren/Präsentieren entwickelt. Die bereits erworbenen Sprachkenntnisse werden vertieft, die praktischen Fähigkeiten im Leseverstehen, Übersetzen der wissenschaftlichen Texte erweitert. Die Themenwahl orientiert sich an Bedürfnissen des fachorientierten praktischen Spracherwerbs und an Interessen der Kursteilnehmer.

**LITERARISCH-MUSIKALISCHE DARBIETUNGSFORMEN DES RUSSISCHEN KULTURGUTES****(FÜR FORTGESCHRITTENE C1)**

(Sprachlernseminar)

Dr. Anna Kraus

*Zeit/Ort*

DI(4) W48/103

*Module*

Bachelor

Master

Lehramt

Alle Module in der Sprachpraxis

Alle Module in der Sprachpraxis

*Prüfungsleistung*

Präsentation

Präsentation

Präsentation

Gegenstand der Übung sind Gedichte, Prosa, Lieder, Sprichwörter u.ä. In diesem so genannten „Matrjoschka-Seminar“ sammeln wir bei der Beschäftigung mit dem russischen Kulturgut Ideen und Erfahrungen, die abschließend in festlicher Form präsentiert werden. Durch die lebendige Kraft der Sprache wird das grundlegende Kultur- und Werteverständnis vermittelt.

Das Seminar steht allen Interessenten mit entsprechenden Sprachkenntnissen offen und ergänzt das Lehrangebot. Die Prüfungsleistung kann in Form von mündlicher Präsentation erbracht werden.

**UNTERRICHSPRACHE RUSSISCH**

(Sprachlernseminar)

Dominik Gläsner, M.Ed.

<i>Zeit/Ort</i>	MO(6) BSS/133		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	-	Lehramt M.Ed.	Sprachpraxis C1.1. Russisch 4
<i>Prüfungsleistung</i>	-	Referat	Kombinierte Sprachprüfung Sprachklausur

Der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt auf der Erarbeitung von Redemitteln für die eigene Lehrtätigkeit im Fach Russisch. Darüber hinaus werden exemplarisch Lehr- und Lernmaterialien erarbeitet sowie konkrete Unterrichtssituationen erprobt und das theoretisch erworbene Wissen somit unmittelbar angewendet.

**РУССКИЙ ДЛЯ БУДУЩИХ УЧИТЕЛЕЙ-НОСИТЕЛЕЙ ЯЗЫКА**

(Sprachlernseminar / Fachdidaktik)

Dominik Gläsner, M.Ed.

<i>Zeit/Ort</i>	MI(3) GER/49		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	-	Lehramt M.Ed.	Sprachpraxis C 1.1. Russisch 4
<i>Prüfungsleistung</i>	-	-	Kombinierte Sprachprüfung Sprachklausur

Die eigene Mutter- oder Zweitsprache in einem fremdsprachlichen Kontext zu unterrichten birgt neben einer großen Chance auch eine Reihe von spezifischen Problemen. Nicht immer sind Verständnisschwierigkeiten aufseiten der Lerner ohne weiteres nachvollziehbar, mitunter unterscheiden sich die Lernbedingungen und -traditionen in Deutschland deutlich von den Herkunftsländern.

Das Seminar widmet sich dieser Zielgruppe, indem es ausgehend von der exemplarischen Vermittlung expliziten Grammatikwissens, das für den Unterricht in der Schule von Relevanz sein wird, spezifische Probleme und Vermittlungsschwierigkeiten bei einer überwiegend deutschsprachigen Schülerschaft thematisiert und Lösungswege aufzeigt. Dafür werden neben sprachpraktischen Übungen auch Unterrichtssimulationen durchgeführt sowie Lehr- und Lernmaterialien für den eigenen Unterrichtsgebrauch erstellt.

Bei Bedarf kann die Leistung in diesem Kurs auch in fachdidaktischen Modulen (Übung Fachdidaktik Russisch 2 oder im Ergänzungsbereich) erbracht werden.

<b>INTENSIVKURS RUSSISCH</b> (Sprachlernseminar)			
Dominik Gläsner, M.Ed.			
Zeit/Ort	Wird noch bekannt gegeben (30 Semesterwochenstunden)		
Module	Bachelor	Master	Lehramt
Prüfungsleistung			

**TSSCHECHISCH (A2) SLS 1.1/1.2**  
(Sprachlernseminar)

Dr. Jiří Karas

*Zeit/Ort*

DI(2) **und** DO(5) BSS/E049

*Module*

Bachelor

Master

Lehramt

Sprachpraxis A2

Sprachpraxis A2 Neue Slavine

-

*Prüfungsleistung*

Kombinierte Sprachprüfung

Kombinierte Sprachprüfung

Das Ziel der Veranstaltung ist die Entwicklung aktiver und passiver Kompetenzen im gesprochenen und geschriebenen Tschechisch. Im Vordergrund steht dabei die Entwicklung aktiver und passiver Kompetenzen in der gesprochenen Sprache anhand alltagstypischer Kommunikationssituationen. Die Basis für die Zielsetzung, Themen- u. Methodenauswahl stellt der "Gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen"-Stufe A1/A2-1 dar. Ein komplementärer Teil des Kurses ist der im Februar 2017 (13.02.-17.02.) stattfindende Intensivkurs. Der Kurs wendet sich an Anfänger ohne Vorkenntnisse.

*Obligatorisches Unterrichtsmaterial:*

Maidlová / Nekula: Tschechisch kommunikativ 1. Stuttgart 2009. Maidlová / Trnková: Tschechisch kommunikativ- Übungsbuch. Stuttgart 2011.

Tests: <http://commul.eurac.edu/dev/merlin/php/index.php> [letzter Zugriff: 04.07.16]



**TSCHECHISCH (B1) SLS 2.1/2.2**  
(Sprachlernseminar)

Dr. Jiří Karas

*Zeit/Ort* DI(3) **und** FR(3) BSS/E049

<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
---------------	----------	--------	---------

	Sprachpraxis B1	Spürachpraxis B1	
--	-----------------	------------------	--

<i>Prüfungsleistung</i>	Kombinierte Sprachprüfung	Kombinierte Sprachprüfung	
-------------------------	---------------------------	---------------------------	--

Das Ziel dieser Veranstaltung ist, Voraussetzungen auszubauen, um möglichst schnelle und sichere Kommunikation in den Alltagssituationen des Ziellandes zu ermöglichen. Die Basis für die Zielsetzung, Themen- u. Methodenauswahl stellt der "Gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen"-Stufe A2-2/B1-1 dar. Die Voraussetzung für die Teilnahme ist das abgeschlossene SLS 1.3-1.4. Tschechisch.

*Obligatorisches Unterrichtsmaterial:*

Maidlová / Nekula: Tschechisch kommunikativ 1. Stuttgart 2009.

Maidlová / Nekula: Tschechisch kommunikativ 2. Stuttgart 2013.

Maidlová / Trnková: Tschechisch kommunikativ- Übungsbuch. Stuttgart 2011.

Tests: <http://commul.eurac.edu/dev/merlin/php/index.php> [letzter Zugriff: 04.07.16]

<b>TSCHECHISCH (B2) SLS 3.1/3.2</b> (Sprachlernseminar)			
Dr. Jiří Karas			
<i>Zeit/Ort</i>	DO(2) <b>und</b> FR(2) BSS/117		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Sprachpraxis B2	-	-
<i>Prüfungsleistung</i>	Kombinierte Sprachprüfung	-	-
<p>Die Voraussetzung für die Teilnahme ist die Absolvierung des SLS 2.3-2.4.  Es werden alle grundlegenden Verbal- und Nominalformen, Konjugations- und Deklinationsmuster und die wichtigsten Satzgefüge, die für ein richtiges und erfolgreiches Kommunizieren im Alltag relevant sind, vertieft dargestellt und neue Formen vermittelt. Die Basis für die Zielsetzung, Themen- u. Methodenauswahl stellt der "Gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen"-Stufe B1-2 / B2-1 dar.</p> <p><i>Obligatorisches Unterrichtsmaterial:</i>  Maidlová / Nekula: Tschechisch kommunikativ 2. Stuttgart 2013.  Maidlová / Trnková: Tschechisch kommunikativ- Übungsbuch. Stuttgart 2011.</p> <p>Tests: <a href="http://commul.eurac.edu/dev/merlin/php/index.php">http://commul.eurac.edu/dev/merlin/php/index.php</a> [letzter Zugriff: 04.07.16]</p>			

<b>TSCHECHISCH (C1) MASTER I</b> (Sprachlernseminar)			
Dr. Jiří Karas			
Zeit/Ort	DO(3) BSS/117		
Module	Bachelor	Master	Lehramt
		Sprachpraxis C1 Leseverstehen/Übersetzen	
Prüfungsleistung		Kombinierte Sprachprüfung	
<p>Die Voraussetzung ist die Beherrschung der Zielsprache auf dem Niveau B2-2 (GeR).</p> <p>Im Leseverstehen werden Texte aus der tschechischen Gegenwartssprache gelesen, besprochen und diskutiert. Die Veranstaltung dient der Vertiefung der Grammatikkenntnisse, der Textanalyse und Interpretation sowie der Wortschatzerweiterung.</p> <p>Diese obligatorische Veranstaltung hat auch das Ziel die den studierten Fächern der Teilnehmer nahen Texte aus dem Deutschen ins Tschechische zu übersetzen. Die Spezifik des jeweiligen Textes wird während der Sitzung besprochen und diskutiert, zu Hause übersetzt und anschließend in der Veranstaltung vorgestellt.</p> <p>Das Unterrichtsmaterial wird zur Verfügung gestellt.</p>			

**TSCHECHISCH (C2) MASTER II**  
(Sprachlernseminar)

Dr. Jiří Karas

<i>Zeit/Ort</i>	DI(5) BSS/117		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	-	Sprachpraxis C2 Wissenschaftliche Präsentation	-
<i>Prüfungsleistung</i>	-	Kombinierte Sprachprüfung	-

Die Teilnehmer erarbeiten einen theoretisch-praktischen Zugang zur tschechischen allgemeinen Wissenschaftssprache und zu verschiedenen Genres der (mündlichen) tschechischen Wissenschaftskommunikation. Sie lernen wissenschaftliche Arbeitsweisen kennen und machen sich im Laufe des Semesters mit den einzelnen Phasen der Erarbeitung und Präsentation von Wissen vertraut - mit Recherchieren, Bibliographieren, Lesen, Zusammenstellen von Informationen und dem Vorbereiten und Halten von Referaten auf Tschechisch. Außerdem lernen sie die Besonderheiten der tschechischen Wissenschaftssprache kennen und verbessern ihre rezeptiven und produktiven Sprachfertigkeiten. Im Vordergrund stehen Themen wie Forschungsinteresse, kommentierte Bibliographie, Posterpräsentation, Rezension.

*Literatur:*

Čmejrková, Světlá/Daneš, František/Světlá, Jindra (2002): Jak napsat odborný text. Praha. LEDA spol. s r.o., ersehbar auch im Internet:

[https://cw.felk.cvut.cz/wiki/\\_media/courses/a6m33ozl/jak-napsat-odborny-text.pdf](https://cw.felk.cvut.cz/wiki/_media/courses/a6m33ozl/jak-napsat-odborny-text.pdf) [PDF]

Česal, Jiří et al (2007): Vědecké psaní a prezentace. Praha. Professional Publishing

zur Methodologie siehe:

Geršlová, Jana (2008): Metodologie odborné práce. Univerzita Palackého Olomouc. Středisko distančního vzdělávání, ersehbar im Internet:

[www.books.google.cz/books?isbn=8024411334](http://www.books.google.cz/books?isbn=8024411334)

**INTENSIVKURS TSCHECHISCH**

(Sprachlernseminar)

Dr. Jiří Karas

Zeit/Ort

Vom 13.02.17- 17.02.17 (30 Semesterwochenstunden)

Module

Bachelor

Master

Lehramt

Prüfungsleistung

Das Ziel der Veranstaltung ist es, kommunikative Kompetenzen in den geläufigsten tagtäglichen Situationen herauszubilden.  
Die Basis für die Zielsetzung, Themen- u. Methodenauswahl stellt der "Gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen"-Stufe A1/A2-1 dar.

Die Seminar finden täglich wie folgt statt:

1.Stunde 9.00-10.30 Uhr

2.Stunde 10.45 -12.15 Uhr

3.Stunde 12.45- 14.15 Uhr

*Arbeitsmaterial:*

Maidlová / Nekula: Tschechisch kommunikativ 1. Stuttgart 2009. Maidlová / Trnková: Tschechisch kommunikativ- Übungsbuch. Stuttgart 2011.